

1. Aufstehen aufgrund des Glaubens an die Auferstehung

Was haben christlich motivierte Widerstandskämpfer in der Nazizeit und Widerstandskämpfer im 2. Jahrhundert v. Chr. (Makkabäerzeit) gemeinsam? Sie wehren sich gegen ein menschenverachtendes und tödliches Regime. Der Glaube an die Auferstehung gibt ihnen Kraft, ihre Stimme zu erheben.

Jerusalem 167 v. Chr:

Unvorstellbar! Jerusalem musste schon viele Kriege, Hungersnot, Neid und Hoffnungslosigkeit erleben, aber dass der einzigartige jüdische Tempel jetzt dem Gott Zeus geweiht wurde, übersteigt viele Befürchtungen:

Der griechische Seleukidenherrscher Antiochus IV. lässt im Jerusalemer Tempel eine Zeusstatue aufstellen und auf dem großen Altar im Tempelvorhof einen heidnischen Altar errichten. Er möchte Palästina zu einer modernen hellenistischen Provinz machen, lässt griechische Sportstadien bauen und verbietet die jüdische Beschneidung. Viele „moderne“ Juden begrüßen den Fortschritt.

Dies führt zum Aufstand der Juden unter der Führung der Makkabäer.

2 Makkabäer 7: Lesung So 10. Nov 2019

Martyrium der sieben Brüder mit ihrer Mutter

In grausamster Art werden vor den Augen der anderen der Reihe nach alle sieben Brüder getötet, zuletzt stirbt auch die Mutter.

Ihre Worte vor dem Sterben gehören zu den ältesten Zeugnissen der Auferstehung.

Nazizeit

Menschen wie Otto Neururer, Carl Lampert, Franz Reinisch, Jakob Gapp, Franz Jägerstätter mussten sterben.

Woher haben sie die Kraft, auf die vielen Aggressionen nicht mit neuen Aggressionen zu antworten, sondern sogar versöhnt zu sterben.

4. BIBELTAG 2020 – Apostelgeschichte - Ihr werdet meine Zeugen sein

Wer die Apostelgeschichte liest, taucht in die faszinierende Dynamik der Anfänge ein. In seinem „zweiten Band“ erzählt der Evangelist Lukas von der Bildung der ersten Christengemeinden, es wird berichtet, wie Männer und Frauen Christen werden und sich leidenschaftlich für die Botschaft Jesu einsetzen. Paulus und seine Gefährten tragen das Evangelium Jesu Christi auf mehreren Reisen nach Kleinasien und weiter bis nach Europa. Auch Anfechtungen, Verfolgungen und interne Konflikte werden nicht verschwiegen. In allem wird deutlich: Durch den Hl. Geist wirkt der auferstandene Christus weiter– bis heute. Wie kann man das Wesen der Apostelgeschichte erfassen? Der Bibeltag vermittelt eine Einführung in die Grundzüge und eine Lesehilfe für dieses besondere Buch als Rahmen für die Beschäftigung mit ausgewählten Bibelstellen. Daraus werden Anregungen fürs persönliche Christsein und Hinweise für pastorales Handeln heute gewonnen.

Bibelpastoral der Diözese Innsbruck

Pfarrer Dr. Franz Troyer: Leiter der Bibelpastoral, 0676 8730 7861

Mag. Gudrun Guerrini: Bibelreferentin, 0676 8730 739